

## Presseanfrage vom 20.07.2021 an die Polizeigewerkschaften und die dortigen Verantwortlichen

Sehr geehrter Verantwortlicher der Polizeigewerkschaft,

aufgrund dessen, dass Sie unsere bisherigen Presseanfragen nicht beantwortet haben, ist wohl davon auszugehen, dass Sie sich bewusst an dem Verbrechen gegen die Menschlichkeit, den Gen-Experimenten an den Menschen, dem Genozid, dem Eugenik-Programm, sowie dem Verstoß gegen den Nürnberger Kodex beteiligen oder diesen wissentlich in Kauf nehmen und decken. Ist dies so richtig?

Ebenso ist wohl davon auszugehen, dass Sie die Kollegen bei der POLIZEI nicht darüber informiert haben, dass hier ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit statt findet. Warum haben Sie das nicht getan? Ist es nicht Ihre Pflicht Ihre Kollegen davor zu bewahren Unrecht zu tun?

Falls ich die Aufgabe der POLIZEI als Strafermittlungsbehörde und damit Ihre Aufgabe und Verpflichtung richtig verstanden habe, wäre es Ihre Aufgabe und Verantwortung bei diesen Verbrechen zu ermitteln, die Beweise hierfür zu sichern, die Verbrecher zu verhaften und dies an die Staatsanwaltschaft weiter zu geben. Ist dies ebenfalls richtig? Warum machen Sie das nicht? Warum wickeln Sie sich in Schweigen und ermitteln nichts? Ist dies eine Strafvereitelung im Amt? Eine unterlassene Hilfeleistung im Amt, obwohl Sie von Berufswegen her zur Hilfeleistung verpflichtet sind. Begehen Sie einen Hochverrat am Souverän?

Wie wollen Sie dies vor dem internationalen Strafgerichtshof, bei dem es um die Verbrechen gegen die Menschlichkeit geht, verantworten?

Für wen arbeiten Sie, wenn es für Sie nicht um die Verfolgung und Verhinderung dieser Straftaten geht?

Und wie können Sie es verantworten, dass Ihre Untergebenen mit immer größerer Gewalt gegen Unschuldige vorgehen, die nichts anderes tun als Ihre Freiheitsrechte auszuüben?

Sind Sie ein Teil des Systems und an diese Stelle gesetzt, um gezielt eine Aufdeckung der Straftaten und Verbrechen zu verhindern? Glauben Sie wirklich, Sie kommen damit durch, wo Sie doch bereits beobachtet werden und Ihre Strafvereitelung und Ihr mutmaßliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit bereits dokumentiert wird?

Wann folgen Sie Ihrer Pflicht, informieren Ihre Kollegen und verhaften diese Verbrecher, die einen Staatsstreich und einen Genozid durchführen?

Wiederum zu Ihrer Information, dieses Schreiben wird von Anwälten begleitet und dokumentiert.

Ich freue mich auf Ihr baldiges Antwortschreiben und bedanke mich bereits im Voraus ganz herzlich dafür.

Mit freundlichem und sonnigem Gruß

xxxxx

International Press Correspondent  
European Journalist